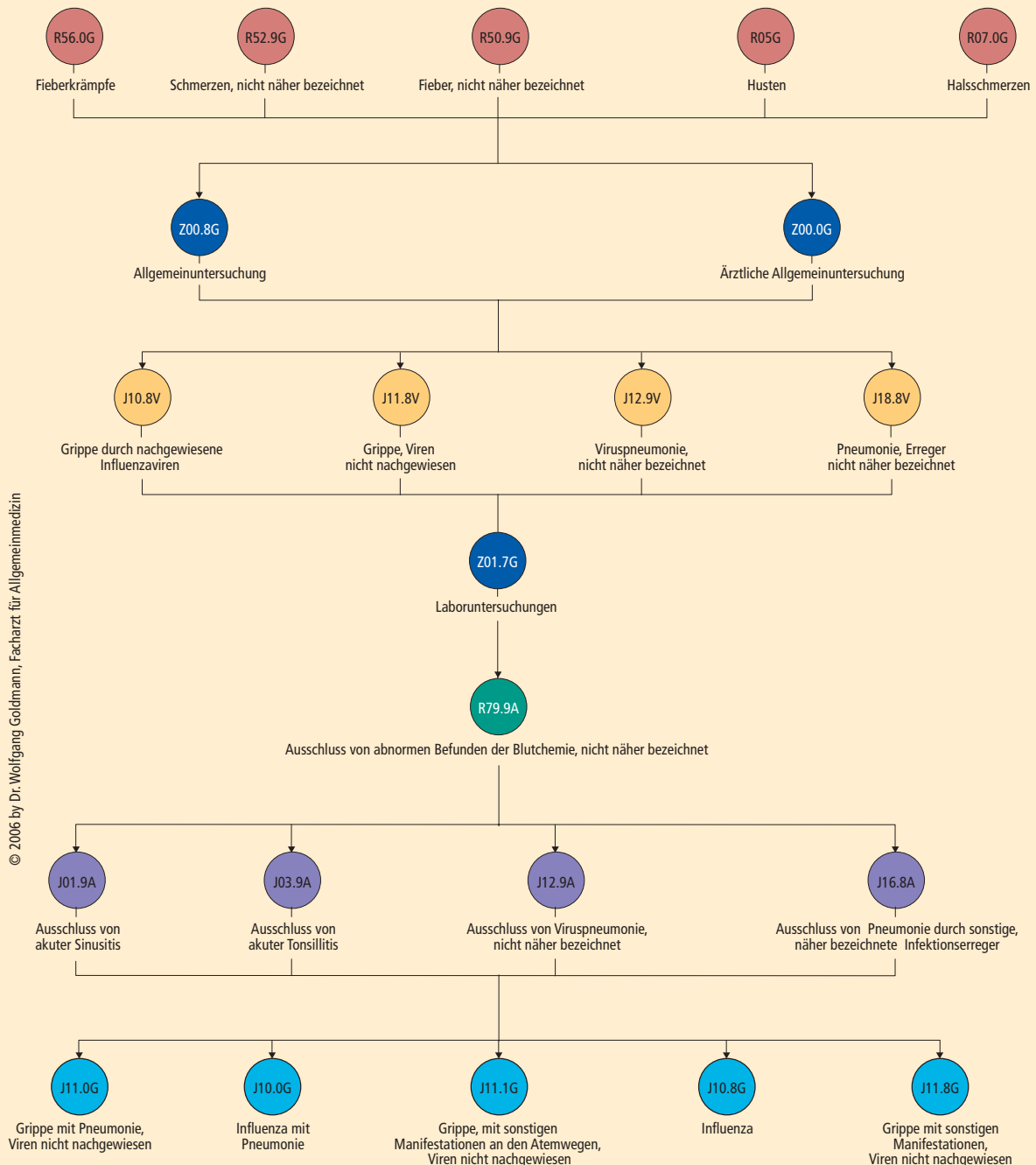


Zur Erklärung der ICD-10-Gleise:

Die ICD-10-Gleise dokumentieren von oben nach unten die mögliche Vorgehensweise des Arztes bei einer Patientenbehandlung. Der Anlass des Arztbesuches ist in der obersten Reihe der ICD-10-Gleise dargestellt. Der Anlass für das Aufsuchen eines Arztes kann vielfältig sein. Ganz unten im ICD-10-Gleis stehen entweder die gesicherten Diagnosen oder ausgeschlossene Diagnosen. Je nach Sachlage können wahlweise alle oder einzelne ICD-10-Ziffern verwendet werden. Die Gleisstruktur unterstützt die sachgerechte Auswahl von passenden ICD-10-Ziffern. Je mehr ICD-10-Ziffern der Arzt verwendet, desto besser kann

er zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise bei Honorarkürzungen (betrifft die Honoraranforderung) oder Regressen (betrifft die Verordnungen), seine ärztliche Handlungsweise begründen. Außerdem helfen die **ICD-10-Gleise** beim Qualitätsmanagement, dessen Richtlinien seit 1.1.2006 gültig sind. Insbesondere kann damit §4 der **Qualitätsmanagement-Richtlinie** erfüllt werden. Die ICD-10-Gleise wurden entworfen unter Berücksichtigung der Prinzipien der **evidenzbasierten** Medizin und der Kriterien für die Erstellung von Leitlinien des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin.



© 2006 by Dr. Wolfgang Goldmann, Facharzt für Allgemeinmedizin

● Symptom ● Untersuchung ● Ausschlussdiagnose ● Verdachtsdiagnose ● Befund ● Diagnose ● gesicherte Diagnose

- A
- B
- C
- D
- E
- F
- G
- H
- I
- J
- K
- L
- M
- N
- O
- P
- Q
- R
- S
- T
- U
- V
- W
- X
- Y
- Z